

Curriculum vitae

Name:

Prof. Dr. med. Michael Böhm, geboren am 18. September 1958

Schulbildung: 1968 - 1977 Bismarckschule Hannover

Studium und beruflicher Werdegang:

17.10.1977	Aufnahme des Studiums an der MH Hannover
1979-1981	Dissertation in der Abteilung III (Biochemische Pharmakologie), Zentrum Toxikologie und Pharmakologie
30.04.1984	Approbation als Arzt
09.10.1984	Promotion zum Doktor der Medizin
6/1984 – 5/1986	Wissenschaftlicher Assistent in der Abteilung Allgemeine Pharmakologie am Universitäts-Krankenhaus Eppendorf in Hamburg
6/1986	Wissenschaftlicher Assistent in der Medizinischen Klinik I der Universität München im Klinikum Großhadern
8/1992	Anerkennung als Arzt für Innere Medizin
5/1993	Aufnahme in das Gerhard-Hess-Förderprogramm der DFG
7/1993	Habilitation für das Fach Innere Medizin an der Ludwig-Maximilians Universität München
8/1993	Oberarzt der Klinik III für Innere Medizin der Universität zu Köln
12/1993	Anerkennung als Arzt für Innere Medizin und Kardiologie
3/1994	Aufnahme in das Heisenberg-Programm der DFG
1995	Heisenberg-Stipendiat mit Forschungsaufenthalt
1995	Berufung auf eine C3-Professur für Innere Medizin und Kardiologie an der Universität zu Köln
12/1997	Anerkennung für spezielle internistische Intensivmedizin
3/2000	Berufung auf die C4-Professur für Innere Medizin mit Schwerpunkt Kardiologie/Angiologie der Universität des Saarlandes in Homburg/Saar

Derzeitige Position:

10/2000 Direktor der Klinik für Innere Medizin III (Kardiologie, Angiologie und
Internistische Intensivmedizin), 66421 Homburg/Saar

Fachgesellschaften:

- Deutsche Gesellschaft für Kardiologie/Herz- und Kreislaufforschung
- Deutsche Gesellschaft für Experimentelle und Klinische Pharmakologie und Toxikologie
- Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin
- Deutsche Gesellschaft für Internistische Intensivmedizin
- European Society of Cardiology
- American Heart Association
- Deutsche Liga zur Bekämpfung des hohen Blutdruckes/Hochdruckliga

11/1998-12/2001	Vorstandsmitglied der Deutschen Liga zur Bekämpfung des hohen Blutdruckes – Deutsche Hypertonie-Gesellschaft
10/2000-10/2005	Nucleus of the Working Group on Heart Failure of the European Society of Cardiology (seit 2004 European Heart Failure Association)
seit 2001	Mitglied der Sektion Arzneitherapie der Deutschen Liga zur Bekämpfung des hohen Blutdruckes
2002-2007	Mitglied der Programmkommission der DGK
2002-2004	Mitglied der Programmkommission der European Society of Cardiology
2003-2007	Vertreterversammlung der Ärztekammer des Saarlandes
seit 2003	Stellvertretendes Mitglied im Weiterbildungsausschuss der Ärztekammer des Saarlandes
2003-2006	Stellvertretender Forschungsdekan der Medizinischen Fakultät
seit 2005	Mitglied des Vorstandes der DGK
seit 2005	Mitglied der Klinischen Kommission der DGK
2005-2007	Vorsitzender der Programmkommission der DGK
2006	Wahl in den Europäischen Zulassungsausschuss für kardiovaskuläre Medikamente der EMEA, London
2007	Wahl zum „President elect“ der DGK

Wissenschaftliche Schwerpunkte: Herzinsuffizienz, Intensivmedizin und Schock, zelluläre Signaltransduktion bei Herzinsuffizienz und Atherosklerose, interventionelle Kardiologie, Studienkomitees zahlreicher internationaler Studien.

Veröffentlichungen: Originalarbeiten 310, Übersichten und Buchartikel 292 (Stand 01/2008).